

Bekanntmachung.

Der Verkehr nach dem Turnfestplatz wird ein so bedeutender werden, daß wir bemüht sein müssen, jedes Hemmnis so viel als möglich zu beseitigen. Daher ist namentlich das Fahren der umfangreichen Omnibuswagen möglichst zu beschränken. Es wird deshalb für die Tage des 2. 3. 4. 5. August nur den Omnibuswagen des Fiacre-Vereins und der Leipziger Omnibus-Gesellschaft gestattet sein, von und nach dem Festplatz zu fahren und den Stationsplatz zu benutzen, indem nur diese Gesellschaften zur Vermittelung des Verkehrs in der Stadt schon zeitlich Erlaubnis haben.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Meyler. Schleichner.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. August 1863 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis 11 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31,
Frische, Gerberstraße Nr. 20,
Marcus, Reichels Garten, Quergebäude,
Rauhardt I., Zeiger Straße Nr. 58,

Rauhardt II., Brühl Nr. 76,
Schag I., Schützenstraße Nr. 8,
bei dem Victualienhändler Söhre, Preußergäßchen Nr. 5,

und bei den Landbrodbäckern

- Nr. 1. Salomo,
- = 2. Mittel,
- = 3. Wrennicke,
- = 5. Leichsenring,
- = 6. Schnieber,
- = 7. Schichtholz,
- = 8. Depparade,
- = 9. Joachim,
- = 11. Hunger,
- = 13. Salomon,
- = 14. Sander,
- = 15. Hüfner,
- = 16. Vög,
- = 17. Seidel,

- Nr. 18. Dettler,
- = 19. Föhring,
- = 21. Dresdner,
- = 22. Knoll,
- = 23. Träger,
- = 24. Junghanns,
- = 25. Niesel,
- = 26. Klepzig,
- = 27. Frenkel,
- = 31. Schmidt,
- = 32. Bender,
- = 34. Leichmann,
- = 35. Schlippe,
- = 36. Kleeberg,

- Nr. 37. Reinhardt,
- = 40. Schwarzburger,
- = 45. Donath,
- = 46. Tippner,
- = 48. Franz,
- = 51. Eger,
- = 55. Sprung,
- = 57. Wand,
- = 59. Müller,
- = 60. Ermer,
- = 64. Unger,
- = 65. Schilling,
- = 71. Göge,
- = 79. Tippner,

- Nr. 80. Exner,
- = 82. Schönemann,
- = 83. Seyfferth,
- = 84. Schumann,
- = 85. Berthold,
- = 95. Bartmus,
- = 96. Lichtenberg,
- = 97. Günther,
- = 101. Trautmann,
- = 102. Freiburger,
- = 104. Klemmer,
- = 107. Graneis,
- = 112. Dürr,
- = 118. Schramm;

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1,
Kühne, Zeiger Straße Nr. 1,
Lohrengel, Windmühlenstraße Nr. 50,

Luther, Windmühlenstraße Nr. 19,
Schurbusch, Thalstraße Nr. 12.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis 10 Pfennige

bei den Bäckermeistern

Marcus, Reichels Garten, Quergebäude, — Rauhardt II., Brühl Nr. 76, — bei dem Productenhändler Söhre, Preußerg. Nr. 5,
bei dem Victualienhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 11,

und bei den Landbrodbäckern

- Nr. 1. Salomo,
- = 2. Mittel,
- = 3. Wrennicke,
- = 5. Leichsenring,
- = 6. Schnieber,
- = 7. Schichtholz,
- = 8. Depparade,
- = 9. Joachim,
- = 11. Hunger,
- = 13. Salomon,
- = 14. Sander,
- = 15. Hüfner,
- = 16. Vög,
- = 17. Seidel,

- Nr. 18. Dettler,
- = 19. Föhring,
- = 21. Dresdner,
- = 22. Knoll,
- = 23. Träger,
- = 24. Junghanns,
- = 25. Niesel,
- = 26. Klepzig,
- = 27. Frenkel,
- = 31. Schmidt,
- = 32. Bender,
- = 34. Leichmann,
- = 35. Schlippe,
- = 36. Kleeberg,

- Nr. 37. Reinhardt,
- = 40. Schwarzburger,
- = 45. Donath,
- = 46. Tippner,
- = 48. Franz,
- = 51. Eger,
- = 55. Sprung,
- = 57. Wand,
- = 59. Müller,
- = 60. Ermer,
- = 64. Unger,
- = 65. Schilling,
- = 70. Einz,

- Nr. 71. Göge,
- = 79. Tippner,
- = 80. Exner,
- = 82. Schönemann,
- = 83. Seyfferth,
- = 84. Schumann,
- = 85. Berthold,
- = 95. Bartmus,
- = 96. Lichtenberg,
- = 97. Günther,
- = 101. Trautmann,
- = 102. Freiburger,
- = 112. Dürr;

niedrigster Preis 7 Pfennige

bei dem Bäckermeister Schurbusch, Thalstraße Nr. 12.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher.

Leipzig, den 31. Juli 1863.

Das dritte deutsche Turnfest.

VI.

* Leipzig, 2. August. Bis gestern Abend 8 Uhr war wohl die Hauptmasse des Turnerheeres zum großen nationalen Feste hier eingetroffen. Ein Leben und Treiben, wie es in den Abendstunden sich in den Straßen der Stadt entfaltet, ist in den Jahrbüchern der letzteren schwerlich schon zu verzeichnen gewesen. So weit wir Gelegenheit hatten, in dem Strom der Menschen Ausserungen und Kundgebungen der Stimmung zu vernehmen, hat die in der fabelhaften Pracht großartigen Festschmucks erglänzende Stadt auf All' und Jeden einen Eindruck gemacht, auf den wir Eingeborene wahrhaft stolz sein dürfen.

Für den spätern Abend war das Schützenhaus der Centralpunct und Sammelplatz für die Turnergäste und außerdem für ein ungemein zahlreiches Publicum. Wer den Garten des Schützenhauses mit dem in ihm theils ruhig verharrenden, theils auf- und abwogenden Menschenmeere nicht gesehen, hat ein in seiner Art einziges Schauspiel veräumt, ein Schauspiel, dessen außerordentlicher Charakter

sich jeder nähern Schilderung entzieht. Auch hier war die stolze Pracht des durch Tausende von Flammen reizend erleuchteten Raumes der Gegenstand allgemeiner Bewunderung und dankbarer Anerkennung von Seiten der fremden Besucher.

Dem Programm gemäß begann nach 8 Uhr die Fest-Vorfeier durch Begrüßung der Gäste von Seiten der Stadt und Uebertragung des Präsidiums über die gesammte Turnerschaft an den Fährstehner-Ausschuß. Zuerst richtete Herr Bürgermeister Dr. Koch an die Tausende der Versammelten folgende mit jubelndem Beifall aufgenommene Worte:

„Hochverehrte Festgenossen, liebe Turnergäste! Von Nah und Fern sind Sie zu uns gekommen, um auf den von der im Dienste der Freiheit geschlagenen großen Völkerschlacht, gerade jetzt vor einem halben Jahrhundert mit Blut getränkten und darum seitdem geheiligten Marken unserer Stadt das dritte allgemeine deutsche Turnfest zu begehen. Leipzig entbietet Ihnen durch mich einen herzlichsten brüderlichen Willkommengruß, einen Gruß, der Ihnen zugleich Kunde davon geben soll, welchen Sinn, welche Bedeutung wir diesem Feste beilegen.“